Müller vor und rief die kritischen Situationen hervor. Hätte nicht Liebig im DSC.-Tor erneut so großes Können unter Beweis gestellt, DSC. wäre doch geschlagen worden. Alles in allem wird man die Prager vom Deutschen Fußballklub immer wieder als liebe Gäste begrüßen.

Der DSC. lieferte keine schlechte Partie. Liebigs Können ist bereits genügend gewürdigt. Der neue Außenmann Gläß schlug sich in der ersten Zeit recht brav, um dann nach ein paar Schnitzern nicht mehr das Tempo so richtig mit halten zu können. Bestimmt zeigte er große Veranlagung und sollte nicht wieder in der Versenkung verschwinden. Kreisch stellte wieder seinen Mann. Die DSC.-Läuferreihe ist sicher die stärkste, die auf den Plan gebracht werden kann. Der Außenmittelläufer Berthold übertraf bestimmt seine Nebenleute; trotzdem waren Köhler und Stößel durchaus keine Ausfälle und hielten das scharfe Tempo gut durch. Im Sturm führte sich Clauß II recht gut ein und hatte eine große erste Halbzeit, um dann etwas abzufallen. Sein Führungstor war eine hübsche Leistung. Clauß I, der sonst verteidigt, zeigte seinen Nebenspielern, daß ein herzhafter Schuß viel kritischere Situationen hervorrufen kann als unnötiges Getändele. Schlösser spielte recht brav und gefiel, dagegen mühte sich Sackenheim bei viel Kräfteverbrauch um eine gute Note (die Lachsalven bei den Zuschauern auf der Holztribünenseite verstand man auf der anderen Seite nicht ganz), krönte aber sein leider wenig produktives Spiel letzten Endes mit einem Tor. Müller fehlte sicher Hofmann, sonst wäre er nicht über Gebühr allein „auf die Reise" gegangen. Im Schuß war er recht glücklos.

Das Spiel beherrschte nach einem Anfangsspurt der Dresdner dann die Gästemannschaft, die sich dann überlegen zeigte. Man verpaßte beiderseits manche gute Torgelegenheit. Beide Torhüter zeigten manche kühne Robinsonade und andere Glanzleistungen. Torlos wurden die Seiten getauscht bei einem Eckenverhältnis von 3:2 für den DSC. Nach Wiederbeginn übernahm der DSC. das Kommando, und nachdem Liebig einen Nahschuß glänzend über das Tor gelenkt hatte, fiel durch Clauß II das erste Tor des Spieles. In der 68. Minute brachte dann Sackenheim DSC. mit 2:0 in Führung, und man rechnete mit einem Siege der Dresdner. Aber die Prager ließen nicht locker, und Trunschka und Kannhäuser holten die beiden Verlusttore auf und vergaben dabei noch manch gute Schußgelegenheit, die leicht zum Siegestreffer hätte führen können. Auch DSC. winkte noch in letzter Minute der Sieg, aber der Fernschuß von Clauß I traf nur die Latte und endete zur Ecke, deren Zahl am Schluß 6:4 für den DSC. stand.

## Oberlausitzer Fußballsport

**Pokalspiele**

Ebersbach: Spielv. Ebersbach gegen Sportlust Zittau 6:1.
Bischofswerda: 08 Bischofswerda gegen Spielv. Bautzen 1:1.

**Punktspiele**

Reichenau: BC. Reichenau gegen SC. Großröhrsdorf 3:1 (!).
Zittau: Zittauer BC. gegen BfB. Bautzen 2:1.
Bautzen: Budissa gegen Sportlust Neugersdorf 5:2.

**1. Klasse:**

Löbau: SV. 1911 Löbau gegen SV. Obercunnersdorf 5:1.
Oberwitz: Spielv. Oberwitz gegen Ostritzer BC. 3:3.
Großpostwitz: SV. Großpostwitz gegen SC. Neukirch 3:3.
Seifhennersdorf: BfB. Seifhennersdorf gegen SC. Großschönau 6:4.
Pulsnitz: Sportfreunde Pulsnitz gegen BfB. Sebnitz 3:3.

**Gesellschaftsspiele**

Zittau: Sportlust Zittau gegen Guts Muts Dresden 3:3.
Löbau: SV. 1911 Löbau gegen Sachsengold Dresden 6:4.

## 2. Runde um den VMBV.-Pokal

SV. Wustrow gegen 1900 Magdeburg 2:1 n. Verl., Hertha Wittenberge gegen Germania Magdeburg 2:9. Preußen Magdeburg gegen Viktoria Stendal 3:1. BfL. Gardelegen gegen 96 Magdeburg 0:5 abgebrochen. Saxonia Tangermünde gegen Köthen 02 11:3. Roßla 08 gegen BfL. Bitterfeld 2:6. Preußen Halberstadt gegen Wacker Bernburg 0:2. Germania Köthen gegen Thale 04 6:1. BfB. Duderstadt gegen SV. Schloßheim 3:2 n. Verl., Heiligenstadt 1911 gegen Preußen Langensalza 3:2 (!). SV. Aschersleben gegen Germania Wernigerode 2:0. Gotha 01 gegen BfB. Dingelstädt 8:2. Wacker Nordhausen gegen Wacker Wernigerode 1:0. SVg. Neumark gegen SV. Eisleben 4:3. SVg. Erfurt gegen Polizei-SV. Sondershausen 5:1. Preußen Merseburg gegen Germania Halberstadt 3:2. 1910 Ammendorf gegen SC. Weißenfels 3:2 n. Verl., BfB. Chemnitz gegen Eintracht Leipzig 2:1. SC. Zwickau gegen Sturm Beiersfeld 2:1. BfB. Glauchau gegen Saxonia Bernsbach 0:2. BC. Jahnsbach gegen SC. Planitz 2:3. Rasensport Ellerlein gegen Sturm Chemnitz 2:0. Viktoria Leipzig gegen SVg. Bockwitz 9:2. BfB. Herzberg gegen 1893 Dresden 0:3. BfB. Hohenleipisch gegen SV. Riesa 1:5. Vorwärts Falkenberg gegen SVg. Dresden 2:4. BC. Dommitzsch gegen Wettin Wurzen 0:2. SC. Limbach gegen TuB. Werdau 1:2. BfB. Coburg gegen Köppelsdorf 3:1. Arnstadt 09 gegen BfB. Neustadt Coburg 0:1. Steinach 08 gegen Viktoria Coburg 2:0. Wacker Salzungen gegen Sportring Erfurt 2:1. TuSG. Gispersleben gegen Polizei Erfurt 2:0. 1. SV. Jena gegen Konkordia Gera 6:3. BfB. Rudolstadt gegen BfB. Pößneck 3:0. SVg. Plauen gegen BC. Elsterberg 2:1 n. Verl., Neustadt a. d. Orla gegen SC. Apolda 3:3 n. Verl. abgebr., SV. Schmölln gegen Konkordia Plauen 1:4. Thüringen Weida gegen SV. Georgenthal 13:1. Naumburg 05 gegen SC. Stadtilm 2:3. SV. Ebersbach gegen Sportlust Zittau 0:1. SVg. Bautzen gegen 08 Bischofswerda 1:4.

## Unerwartete Handballergebnisse

**Dresdner Handballklub und Ring-Greiling geschlagen!**

Aus den vier Punktspielen des Sonntags wurden nur drei, da die Begegnung zwischen Brandenburg und Spielvereinigung infolge Ausbleibens des angesetzten Schiedsrichters nur als Gesellschaftsspiel ausgetragen wurde. Die Ergebnisse lauten:

**Brandenburg gegen Spielvereinigung 10:9**

Der Gaumeister und Tabellenführer errang in diesem Gesellschaftsspiel einen nur mageren Sieg, nachdem bei Halbzeit die Raubliner noch 4:3 geführt hatten. Torhüter Anderia hatte keinen guten Tag und ist nicht ganz ohne Schuld an dem knappen Ausgang. Bei Spielvereinigung schoß Roßberg die meisten Tore, bei Brandenburg waren es Nack und Wähler. Letzterer buchte vor Schluß erst den entscheidenden Treffer.

**Rasensport gegen Dresdner Handballklub 7:3 (!)**

Bis zum Wechsel von 3:3 verlief der Kampf ausgeglichen, um so drückender war dann die Ueberlegenheit der Rasensportler. Bei ihnen ragten Mann im Tor, der Mittelläufer Pfühner II und die gesamte Stürmerreihe hervor. Pfühner I und Müller I waren gut ersetzt. Die Torschützen waren Friedemann (4), Müller (2) und Kirbach bei der siegreichen Elf, Höfner allein beim DHC.

**Guts Muts gegen Dresdensia 4:4**

Trotz Ersatz für Fischer, Dähritz, Kuschner, für die Fiedler, Stephan, Siebert tätig waren, war beim Seitentausch Guts Muts mit 4:2 in Vorteil. Unentwegt holte Dresdensia durch offeneres Angriffsspiel zum Gleichstand auf, während Sander den Siegtreffer für Guts Muts in Gestalt eines Dreizehnmeterwurfes zum Schluß vergab. Torschützen waren Sander (2), Schlegel und Roßberg für Guts Muts, Hartig und Scholz je 2 auf der anderen Seite.

**SC. 04 Freital gegen Dresdner Sport-Club 8:4**

Die Freitaler mit Fritzsche für Brandt und Huster für Fiedler, auch Böhme III war ersetzt, verdanken ihren Sieg dem Mittelläufer Richter. Beim DSC. sah man Bähr im Tore sonst sicherer, auch Kratsch als Verteidiger war schwach. Die Tore fielen durch Wacker (DSC.) 1:0, Dähritz 1:1, Böhme II und Richter 3:1 bis zur Pause, durch Böhme II 4:1, Lobe 5:1. Dann erhielt Czapp als Freitaler Stürmer Feldverweis. Bader, Haase und Wacker holten für DSC. zum 5:4 auf, dann steigerten Richter, Böhme II und Lobe zum Endergebnis.

Im Gesellschaftsspiel gab es das überraschende Unterliegen von

**Ring-Greiling gegen BfL. Reichsbahn Dresden 5:9 (!).**

Dabei war der Sieg des 1b-klassigen Abteilungsführers durchaus verdient. Die Reichsbahner führten beim Seitenwechsel mit 5:3 wohl nur deshalb, weil der neu ausprobierte Torhüter Rings versagte. Ein zweiter wurde eingestellt. Trotz besserer Leistungen konnte auch er die Niederlage nicht verhindern. Die Angriffsreihe Rings verstand sich wenig, um so besser die des Siegers.

Polizei-SV. gegen Postsportvereinigung 11:7.

**1b-Klasse:**

SV. Zeiß Ikon gegen Sportgesellschaft 1893 8:1.

Im Gesellschaftsspiel schlug Strehlener BC. den SV. Niedersedlitz 14:2.

## Hockeysport vom Sonntag und Montag

**Drei knappe Niederlagen der Gäste — Doppelsieg des DSC. in Chemnitz. Blau-Weiß siegt und verliert in Leipzig**

Die Dresdner Spiele brachten folgende Ergebnisse:

**Akademischer Sportverein schlägt ASC. Leipzig 3:2**

Die Leipziger erwiesen sich als mindestens gleich stark, trafen allerdings auf eine ersatzgeschwächte Elf des ASV. Für Benecke, Rechenberg und Heinig sah man Heim II, Dr. Diebe und Schön, auch Reh fehlte noch. ASC. hatte seine Stützen im Verteidiger Dr. Fuchs, Mittelläufer Seelemann und linken Läufer Elze. Nach meist verteiltem Feldspiel kam ASV. in rascher Folge zu drei Toren durch Schäfer II, Oppe II und Klaus, denen der rechte Innenstürmer Strohalm das 3:1 der Pause entgegenstellte. Die zweite Halbzeit gestalteten die Leipziger überlegen, ASV. war stark mit der Abwehr beschäftigt und mußte den zweiten Treffer durch den linken Flügelstürmer Vogel anerkennen. Dann schied Glitschow verletzt aus, ohne daß ASC. den Ausgleich erzwingen konnte.

**STHC. 08 schlägt BfB. Jena 2:1**

Auch bei diesem Kampfe kann man nur von einem glücklichen Siege der Dresdner über die thüringische Spitzenmannschaft sprechen. Diese weilte seit Jahren wieder einmal hier zu Gast und entpuppte sich als völlig ebenbürtiger Gegner. Man darf ihr sogar in bezug auf schnelle Ballannahme ein Plus anrechnen, auch der Angriff zeigte ein gefälliges Spiel, obwohl Spindler ersetzt war. Die Fünferreihe der Oser, mit Zimmer II für seinen Bruder, war zu langsam und im Schußkreis nicht entschlossen genug. Beide Läuferreihen waren gut auf dem Posten und stoppten manchen Angriff rechtzeitig, vor allem hielt der Engländer Dunscombe den gefährlichen linken Dresdner Flügel in Schach. Nur dem sicheren Schlußdreieck verdankten die Oser ihren schwer errungenen Sieg, denn die Verteidiger Hilbert und Mißbach waren gut aufgelegt, Torhüter Wagner mehr beschäftigt als sein Gegenüber Hartung, der vom linken Verteidiger Bischoff trefflich unterstützt wurde. Nur dem einzigen, im Schußkreis energischen Torschützen Uhlig gelang es vor der Pause, den Führungstreffer zu schießen, den die Gäste nach Umstellung gleich nach Wiederbeginn durch Haft wettmachten. Es währte nach längerer Feldüberlegenheit der Thüringer geraume Zeit, ehe Uhlig auch den zweiten Treffer erzielte.

STHC 08 gegen ASC. Leipzig 3:2.

**Guts Muts schlägt Polizeisportverein 2:1**

In Chemnitz: Dresdner SC. gegen Chemnitzer HC. 5:2 und gegen Chemnitzer Eislauf und TB. 5:1. Blau-Weiß siegt in Leipzig gegen ATB. Connewitz 3:1 und verliert gegen RC. Sport 1:4. RSV. gegen Leipziger SC. abgesagt.

# Tgmde. Pirna und Leubnitz noch ohne Punktverlust

Trotz knapper Ergebnisse hielten sich Pirna und Leubnitz sicher an der Spitze. Strehlen und Freital ließen sich jedoch recht hoch schlagen. — Im Fußball kommt die Niederlage von Stetzsch etwas unerwartet.

### Handball am Sonntag

**CVJM. gegen Tgmde. Pirna 3:4**

Der CVJM. lieferte wieder einmal einen großen Kampf; zur Pause noch im Rückstande mit vier Toren, verstand der Sturm im weiteren Spielverlaufe, sich durchzusetzen. Pirna hielt sich auch ohne Hölle recht gut, konnte aber nur vor dem Seitenwechsel restlos gefallen.

**Neu- u. Antonstadt gegen Tgmde. Dresden 2:2**

Es blieb auch im Rückspiel wieder bei einem Unentschieden, obwohl der Halbzeitstand bedeutend günstiger lautete als bei dem ersten Aufeinandertreffen. Nach der Pause drängten die Neustädter sogar stark und kamen bis zu einem 2:1, bis kurz vor Schluß die Turngemeinde durch einen Strafwurf zum Ausgleich gelangte.

**Klotzsche gegen SVG. Freital 7:1**

Klotzsche hatte nicht nur, wie vermutet, etwas mehr vom Spiel, sondern zeigte sich trotz Ersatztorwart und trotz des durch Verletzung geschwächten Sturmes weit überlegen. Gegen die Schnelligkeit des Siegers kam Freital nie auf.

**Radeberg gegen Dresden-Strehlen 8:2**

Strehlen begann vielversprechend und lag leicht im Angriff. Die Läuferreihe der Radeberger stoppte bald alles ab, und dann wendete sich das Blatt ganz und gar. Radeberg blieb entschlossen in Führung und legte immer mehr Tore vor, von denen Strehlen durch zwei überraschende Würfe zwei ausgleichen konnte.

**Leubnitz-Neuostra gegen Jahn Heidenau 2:1**

Wenn auch das Ergebnis diesmal nur knapp war, siegte Leubnitz doch verdient, zumal Mädger bereits in den ersten Minuten verletzt wurde und nur als Statist mitwirken konnte. Die drei Tore waren nur Strafwürfe.

**In der 1. Klasse**

schlug Jahn Heidenau Leubnitz-Neuostra 5:4. — Copitz gewann knapp gegen Jahn Pirna mit 2:1. — Leuben ließ sich von Lockwitz 4:8 schlagen. — Coswig behielt mit 4:2 die Punkte gegen Radebeul. — Meißen 46 mußte sich der Tschft. 1877 Res. mit 5:3 beugen. — Jahn Radeberg gegen Königsbrück 8:4. — Radenau Vorwärts gegen Wilder Mann 2:1. — Niederau verlor gegen Frischauf Meißen 3:8. — Mit 5:4 trennten sich Nordwest und ATB. zu Dresden.

### Fußball am Sonntag

**ATB. Stetzsch gegen ATB. Dippoldiswalde 2:7**

Stetzsch hätte ein günstigeres Ergebnis verdient, da man im Mittelfelde den Kampf durchaus offen halten konnte. In der Hauptsache muß man den Torwart Schöps für die Niederlage verantwortlich machen. Dippoldiswalde konnte gefallen.

**In der 1. Klasse**

konnte Wilsdruff Weißig 4:2 aus dem Felde schlagen.

### Handball am Reformationsfest

**Tgmde. Pirna gegen Guts Muths 7:2**

Weit besser als am Sonntag klappte es im zweiten Treffen bei Pirna. Aufs beste führte sich Mitscherlich, der im Tor durch Kunau ersetzt worden war, auf Linksaußen ein. Guts Muths zeigte sich nur wenig gefährlich; in der Abwehr jedoch gefiel die Elf.

Turnerinnen: Coswig gegen Jahn Heidenau 3:2 (0:2).

### Fußball am Reformationstage

**Weißer Hirsch gegen Radebeul 1:1**

Ein schönes, flottes Treffen mit gleichwertig guten Leistungen! Die Angriffsreihen beide flink, die Hintermannschaften aufmerksam und sicher. Radebeul ging zuerst in Führung, eine Viertelstunde später holte Weißer Hirsch auf. Die Siegeschance fünf Minuten vor Schluß verschenkte Radebeul, indem ein Elfmeterball hoch über das Tor geschossen wurde.

*Leichtathletik*

### Böhmert (Nachr.-Abt. 4) siegt im Geländelauf

Der Sonntagmorgen war wohl klar und sonnig, aber ein steifer Wind blies über die Weißiger Hügel und machte den 26 Läufern, die zum herkömmlichen Geländelauf „Rund um den Hutberg" am Start erschienen waren, große Mühe. Die Straßen boten eine gute Strecke, aber, wenn es querfeldein ging, war der Boden tief genug. Man hatte sich auf eine Wiederholung des Zweikampfes zwischen Böhmert (Nachr.-Abt.) und seinem Obsieger im letzten Waldlauf Krahl (Dresdensia) vergeblich gefreut. Der Dresdensianer hatte verreisen müssen und erschien nicht am Start. So stand es außer allem Zweifel, daß der Sieg bei Böhmert verblieb. Er war ihm nie zu nehmen. Von Beginn an führte er und hatte im Ziel seinen Vorsprung vor dem Zweiten, Förster (Dresdensia), auf etwa 150 Meter ausgedehnt. Förster war ihm allerdings an der Todmühle gefährlich nahe gekommen und lag da mit ihm auf gleicher Höhe, fiel aber dann immer mehr zurück. Böhmert gewann doch in seiner Abteilung für Militärläufer. Der Sieger der A-Vereine hieß Förster (Dresdensia). Den dritten Platz, gleichzeitig den ersten der Abteilung B-Vereine, belegte Müller (Olympia), der sich am Schänkhübel Rossendorf noch auf dem fünften Platz befunden hatte und einen harten Strauß mit seinem Klubkameraden Stäbe ausfechten mußte. Als Vierter, gleichfalls als Sieger in seiner Abteilung der Nichtverbandsvereine, kam Beihlegk (Deutsche Jugendkraft) ein. Ein Mannschaftssieger in der Klasse A konnte nicht ermittelt werden, da die Dresdensiamannschaft unvollständig angetreten war. In der B-Klasse wurde unangefochten AV. Olympia Mannschaftssieger mit Müller, Stäbe und Wisnewski. Die meisten Punkte sammelte hingegen in der Mannschaftswertung die 10. Kompanie des Inf.-Regt. Nr. 10 mit Böhmert (einem Namensvetter des Geländelaufsiegers), Stein und Herold. Wenn auch das Feld über die ganze Strecke hinweg stark in die Länge gezogen wurde, so versöhnt doch die Tatsache, daß alle 26 Läufer durchs Ziel gingen.

Siegerliste: Klasse A: 1. Förster (Dresdensia) 47:09; 2. Hammer (DSC.) 50:48. — Klasse B: 1. Müller (Avo) 47:21; 2. Franze (Brdg.) 48:37; 3. Stäbe (Avo) 49:54. — Nichtverbandsvereine: 1. Beihlegk (Deutsche J.-Kr.) 48:14; 2. Neumann (Tsch. 1877) 51:26. — Reichswehr: 1. Böhmert (N.-A. 4) 48:20; 2. Böhmert 10./Inf.-Regt. 10) 50:49; 3. Stein (10./Inf.-Regt. 10) 50:49,1.

*Schwimmen*

### Sächsische Staffelmeisterschaften

**Poseidon Leipzig Damen und Herren überlegen vor Stern Leipzig und Poseidon Dresden — SV. Nossen gewinnt nahezu sämtliche Staffeln der Vereine ohne Winterbad — Polizei Dresden Meister in der Damen-Kraul-Staffel über dreimal 100 Yard — Seifert (DSV.) und Annelies Wache (Poseidon) Sieger im Kunstspringen**

Bei leidlich gutem Besuch trugen die sächsischen Schwimmer die diesjährigen Staffelmeisterschaften aus. Vorsitzender Reike vom Wasserklub Sparta Dresden eröffnete die Veranstaltung mit kurzen Worten der Begrüßung. Die Hoffnung, daß die Dresdner Schwimmer wieder Anschluß gewinnen würden an die Leistungen der Leipziger, erfüllte sich leider nicht, denn meist lagen die Leipziger von Anfang an führend, zum Schluß mit großem Vorsprung vor den Dresdner Poseidonen, die als einziger Verein gewagt hatten, den Kampf gegen die Uebermacht Leipzigs aufzunehmen. Und in der Viermal-100-Yard-Kraul-Staffel-Meisterschaft erwiesen sie sich auch nahezu ebenbürtig. Die Damen von Leipzig entführten zwei Staffelmeisterschaften, während die Damen von Polizei Dresden einen knappen aber eindrucksvollen Sieg in der Dreimal-100-Yard-Kraul-Staffel landen konnten. Stern Leipzig brachte eine stattliche Anzahl von Mannschaften an den Start und erwies sich dem Poseidon Leipzig ebenbürtig. Die Lagenstaffelmeisterschaft verlor er durch Schiedsrichterspruch.

Der erfolgreichste Verein ohne Winterbad ist unbestritten der SV. Nossen. Die Springer und Springerinnen wußten durch gute Leistungen zu gefallen. Die Wertungen der Kampfrichter waren teilweise recht schmeichelhaft. Organisation und Abwicklung waren gut und die Veranstaltung für den Jubelverein Sparta Dresden von 1902 ein Erfolg.

Einzelergebnisse folgen morgen.

*Boxen*

### Boxturnier des Dresdner Sport-Clubs

**Heute, Dienstag, 8,15 Uhr, im „Kristallpalast", Schäferstraße**

Die starke Staffel des Dresdner Sport-Clubs ist zum Leidwesen der Dresdner Boxsportgemeinde in der letzten Zeit verhältnismäßig wenig an die Oeffentlichkeit getreten. Um so mehr wird es allseitig begrüßt werden, daß der Club dieses Mal ein Programm zusammengestellt hat, welches besten Sport verspricht. Das Leichtgewichtsturnier sieht die besten Dresdner und Chemnitzer Vertreter vereint. Kloos (DSC.), Reuter (DSC. 14), Naubrech (DSC.) und Eichner (Deutscher Boxclub Chemnitz) starten nach der am Kampfabend selbst erfolgten Auslosung in je zwei Gängen gegeneinander. Läuft das Ende dieses hochinteressanten Turniers, wie man annehmen kann, auf eine Schlußbegegnung Kloos gegen Reuter hinaus, dann würde hier schon eine wichtige Vorentscheidung für die kurz folgenden Gaumeisterschaften fallen. Viel Interesse wird auch der Kampf im Schwergewicht Sondhaus (DSC.) gegen Babstübner (DSC. Chemnitz) in Anspruch nehmen. Babstübner schlug letzthin Scheithauer in Hochform, wenn auch mühevoll. Sollte Sondhaus hier wider Erwarten ein Sieg gelingen, dann hätte das Kräfteverhältnis Sondhaus—Scheithauer für die Gaumeisterschaften auf einem Umweg ebenfalls eine wichtige, vorzeitige Klärung erfahren.

In den weiteren Treffen des Abends kämpft im Weltergewicht der schlagstarke Petzschke (DSC.) gegen Weinrich (DSC. Chemnitz.) Der Federgewichtler Kretzschmar (DSC.) wird für den ringtüchtigeren Lanz (DSC. Chemnitz) zu schnell sein. Alte (DSC.) hat im Weltergewicht den „Zimmermannbesieger" Weiße (DSC. Chemnitz) als Gegner erhalten. Ein Richter (DSC.) und Schubert (Chemnitzer BC.) treffen im Mittelgewicht aufeinander. Vor allem wird der Dresdner als ausgesprochener Angriffsboxer für das notwendige Tempo sorgen.

*Vereinskalender*

Schachvereinigung im DHB., Canalettostr. 13. Heute, Dienstag 8 Uhr freier Spielabend.

**Unterricht**

In der Diakonissen-Anstalt Dresden-N. findet bei genügender Beteiligung vom 14. Nov. bis 2. Dez. 4mal wöchentlich vormittags von ½9—1 Uhr ein praktischer Diätkursus statt. Auskunft und Anmeldungen bis 10. November Bautzner Straße 68.

**Gymnastik** für Damen, junge Mädchen, Kinder
**Kindersonderkurse** 4 Std. monatlich Mk. 2.50
Margarete Schrey, Gepr. Gymnastiklehrerin, Dresden-A., Sidonienheim, Portikusstr. 12, Telephon 12633, Täglich von 12–2 Uhr

**Fahrschule** der Kraftverkehr Freistaat Sachsen A. G. Münchner Straße 1 / Fernruf 44011

**Fahrschule** der Dresdner Automobil-Werkstätten Oswald Richter ... 4 — Ruf 15 700 und 35 ...

Graphische Kunstanstalt MERKUR Dresden-A. 1 Palmstr. 15 Ruf 27809
Klischees, Autotypien, Strichätzungen, Farbendruck, Offset-Übertragung, Galvanos, Retuschen, Entwürfe

**Rufen Sie 25241**
an. Von uns ausgeführte Drucksachen jeder Art werben für Ihr Unternehmen. Verlangen Sie noch heute unverbindlichen Vertreterbesuch
Graphische Kunstanstalt Liepsch & Reichardt Dresden, Marienstr. 38–42

**Solide Wäsche Gute Betten**
haben Sie schon immer bei uns preiswert und gut gekauft. Kommen Sie aber in den Tagen vom 1. bis mit 5. 11. anläßl. unserer
**5 Wäsche-Sonder-Tage**
zu uns, so erhalten Sie auf unsere bekannt hochwertigen Waren, trotz der heute sehr niedrigen Preise
**10% Kassenrabatt oder doppelte Rabattmarken**
um Ihnen den Einkauf bei uns ja recht leicht zu machen. Denken Sie dabei auch schon an Weihnachten!
Leinen-Wäsche-Betten-Haus **HECKEL** Ruf 18771
Pillnitzer Ecke Cranachstr.